

und Arten und durch deren vielfach unrichtiges Einreihen im System in einen verhängnisvollen Zustand geraten ist, aus dem nur durch gründliche, kritische Durcharbeitung des allzu rasch und oft ohne Rücksicht auf die bisher bekannten Formen aufgehäuften, fast unübersehbaren Materials ein glücklicher Ausweg gefunden werden kann. Die überraschenden Ergebnisse der Untersuchungen v. Höhnel's und einzelner neuerer, zum Teil von ihm angeregter Mykologen haben uns wohl in dieser Hinsicht die Augen genügend geöffnet und uns dargelegt, wie oft auch Forscher von Ruf ungewollt infolge ungenügender Hilfsmittel oder etwas zu flüchtiger Arbeitsweise, tätigen Anteil an der Herbeiführung der Verwirrung haben, derzufolge man in einzelnen größeren Gattungen bei Bestimmung einer etwas selteneren Art manchmal vor einer fast unlösbaren Aufgabe steht.

Das Bedürfnis nach gründlichen monographischen Bearbeitungen einzelner Pilzfamilien und -gattungen macht sich daher immer mehr und mehr fühlbar. Leider stößt aber ein derartiges Beginnen, da in der Mykologie infolge der meist allzu knappen und vielfach auch unrichtigen Diagnosen und der Unverlässlichkeit der ausgegebenen Exsikkatenwerke meist nur auf Grund von Originalexemplaren etwas Endgültiges und Sicheres entschieden werden kann, auf ziemlich bedeutende Widerstände, so daß das Verlangen nach einer vollständigen Monographie einer größeren, schwieriger zu untersuchenden Gattung vielfach eine etwas zu hochgeschraubte Forderung darstellt, der in angemessener Frist nur teilweise entsprochen werden kann. Vorderhand müssen wir uns meistens damit begnügen, das erlangbare Material genau zu studieren, gründlich zu beschreiben, richtig einzureihen, die Synonymie festzustellen und die verwandtschaftlichen Beziehungen, soweit sie erkannt wurden, zu fixieren.

In diesem Sinne sollen sich die vorliegenden Studien, zu denen mich mein hochverehrter ehemaliger Chef, Herr Hofrat Prof. Dr. Ritter v. Höhnel, seinerzeit anregte, mit einzelnen Vertretern der recht interessanten und auch pflanzenpathologisch bedeutungsvollen Familie der Hypocreaceen beschäftigen und durch Klarstellung ihrer Morphologie und